

## Wahlprogramm 2013

1. **Stabile Finanzen**
2. **Integration SIEZBÜTTEL**
3. **Sicherung Schulstandort**
4. **Keine Abtrennung Pöschendorf durch Umgehungsstraße**
5. **Weiterentwicklung unseres Lebensraumes**  
„ländlicher“ Wohnraum mit „städtischer“ Versorgung
6. **Leistungsstärkeres mobiles Internet**
7. **Erweiterung der Freizeitangebote**
8. **Weiterentwicklung des Louisenbades, Park, Spielplätze, Sport und Natur ...**
9. **Unterstützung der Vereine**
10. **Gesunde Gewerbelandschaft**

### TOP 1: Stabile Finanzen:

#### **Gesunde Finanzen sind das Rückgrat einer jeden Gemeinde.**

**Durch unsere auf die Zukunft ausgerichtete Politik, die wir seit circa 40 Jahren für die Schenefelder Bevölkerung führen, ist es uns jetzt und in Zukunft möglich, große Investitionen zu tätigen.“**

„Für das Jahr 2012 und 2013 haben wir folgende Investitionsschwerpunkte in den Mittelpunkt unserer Arbeit gestellt:

1. Die Erschließung und der Erwerb unseres Gewerbegebietes, mit einem Betrag von circa 2,1 Mio. €. Die Rückzahlung unserer Investitionen erfolgt durch den Verkauf der Grundstücke an die gewerbliche Wirtschaft. Viele Betriebe haben sich schon angesiedelt und weitere Interessenten sind vorhanden. Durch die Ansiedlung neuer Betriebe versprechen wir uns in der Zukunft höhere Einnahmen aus der Gewerbesteuer.
2. Gebäudeneubau für den Bauhof (das alte Gebäude war abgängig) mit einem Investitionsvolumen von circa 320.000,- € incl. Photovoltaikanlage. Der produzierte Strom wird vom gemeindeeigenen Klärwerk verbraucht.
3. Der Neubau von Krippengruppen für unsere KiTa. Die Ausgaben für den Neubau belaufen sich auf circa 800.000,- €. Hiervon sind 436.000,- € Zuschüsse. Ein Neubau wurde erforderlich, da der Gesetzgeber in Bezug auf Kinder unter 3 Jahren einen rechtlichen Anspruch vorgegeben hat. Durch den Ausbau unserer KiTa wollen wir den Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft unserer kleinsten Mitbürger unterstützen.

#### **Für das Haushaltsjahr 2013 sieht unser Investitionsprogramm folgende Maßnahmen vor:**

1. Ausrüstung unserer Feuerwehr mit Digitalfunk (circa 40.000,- €)
2. Erneuerung unserer Straßenbeleuchtung mit LED – Lampen. Kosten circa 160.000,- €, davon 40.000,- € aus Zuschüssen. Die Energie Einsparung liegt bei leicht über 70%, gegenüber den alten aktiven Straßenlampen.
3. Unsere Gemeinde benötigt einen neuen Traktor, der für circa 60.000,- € angeschafft wird.
4. Für die Sanierung der Gehwege haben wir nochmal 40.000,- € bereitgestellt.

**Wir reden nicht über Finanzen, wir sichern Sie verantwortlich für unsere Gemeinde, und das schon seit 40 Jahren!**

## TOP 2: Integration SIEZBÜTTEL



Bürgermeister Barnick und Bürgermeisterin Götsche bei der Unterzeichnung des Eingemeindungsvertrages am 02.04.12.

Seit dem 01. Januar 2013 ist Siezbüttel ein Teil von Schenefeld. Siezbüttel steht für Wald, Wasserläufe, Hügel, Wiesen – und die Menschen hier haben viel Freiraum zu genießen, was die Natur am „Ochsenweg“ bietet. Siezbüttel ist auch heute noch klar landwirtschaftlich geprägt. Das Dorfleben ist intakt, der Zusammenhalt groß.

Mit Siezbüttel vergrößert sich das Gemeindegebiet rein auf die Fläche betrachtet um ca. 80%. Das zunächst optisch verbindende Element zwischen den ehemals zwei Gemeinden ist das Louisenbad. Der Ortsverband der CDU Schenefeld sieht die besondere Chance in der Verbindung von ländlicher Idylle Siezbüttels mit den guten Wohn- und Versorgungsangeboten unserer leistungsstarken Zentralgemeinde...

Die Integration und das Zusammenwachsen haben bereits begonnen. In den vergangenen Wochen konnten schon erste wichtige Projekte begonnen werden.

- Bau des Radweges nach Siezbüttel
- Knickpflege
- Aufnahme der Straßen zwecks Sanierung

Für Schenefeld bedeutet der Gemeindegemeinschaftszusammenschluss zusätzlich:

- Gebietszuwachs
- Übernahme der bestehenden Aktiva
- Zuwachs an Einwohnern
- Zuwachs an Knowhow durch die Neubürger

Die Schenefelder CDU konnte bereits den ersten „Siezbüttler“ für die Gemeindearbeit gewinnen und freut sich das diese Fusion so reibungslos über die Bühne gegangen ist. Ein Wert, der auch Generationen und größte Krisen überlebt, ist Grund und Boden.

Die Integration von Siezbüttel ist auf einem guten Weg und kann auch dem Umland aufzeigen, dass eine Fusion nicht mit dem Verlust der Identität verbunden ist.

Deutliches äußeres Symbol hierfür ist das „ Siezbüttel“ im gemeinsamen Ortsschild wie auch weiterhin im Namen der Feuerwehr. Wir freuen uns auf unsere „Siezbüttler“ und eine gute Zusammenarbeit.

# TOP 3: Sicherung Schulstandort



Wenn das Thema „Sicherung Schulstandort“ in unserem Wahlprogramm in der Priorität so weit oben steht, hat diese einen guten Grund.

Die Grund- und Gemeinschaftsschule Schenefeld kämpft um den Erhalt der Gemeinschaftsschule. Was sind die Ursachen dafür?

Schulträger, Schulleitung und Elternschaft haben sich ab dem Schuljahr 2008/09 gemeinsam für die Umwandlung der Realschule mit Grund- und Hauptschulteil zur Grund- und

Gemeinschaftsschule Schenefeld entschlossen.

Grundlage dieser Entscheidung war das seinerzeit neu gestaltete Schulgesetz des Landes Schleswig-Holstein.

Die Novellierung brachte erhebliche Veränderungen der Schullandschaft. Die Haupt- und Realschulen wurden abgeschafft. Die Schulen wurden entweder als Regionalschule oder als Gemeinschaftsschule weitergeführt. Die Schuleinzugsbereiche wurden aufgehoben, wodurch eine starke Konkurrenzsituation zwischen benachbarten Schulen entstand. Diese Maßnahme hat auch heute noch verheerende Folgen für die Schulen im ländlichen Bereich, da zusätzlich Mindest-Schülerzahlen für die einzelnen Schulbereiche vorgeschrieben sind. Hinzu kommt parallel die dramatische Abnahme der Schülerzahlen durch die demographische Entwicklung, wie auch der Drang zu den Gymnasien.

Für den Erhalt der Grundschule, Mindestzahl 80 Schüler/innen, gibt es im Schenefelder Raum keine Probleme.

Die Zahlen für die Gemeinschaftsschule, mindestens 300 Schüler/innen zu erreichen, sind allerdings stark gefährdet. Es darf hier zu keinen weiteren Abbau von Anmeldungen kommen, da ansonsten die Gemeinschaftsschule nicht mehr die Mindestanforderungen erfüllen würde.

Die CDU Schenefeld hat im Rahmen ihrer Verantwortung in den letzten Jahren einen erheblichen Beitrag dazu geleistet, in Schenefeld schulische Rahmenbedingungen zu schaffen, die ihresgleichen suchen.

So wurden durch die verantwortlichen Schulträrgemeinden, zusammen in den letzten 20 Jahren, **erhebliche Anstrengungen unternommen, um die Schule zukunftsfähig zu machen:**

- Erneuerung der Fenster und Außentüren,
- Erneuerung der Dächer
- Modernisierung des Verwaltungstraktes,
- Neubau von 4 Klassenräumen,
- Sanierung Fachräume – Biologie, Chemie, Physik, Werken
- Modernisierung Computerraum
- Sanierung Laufbahn (Sportplatz)
- Neubau der Mensa,
- Sanierung der Sporthalle,
- Sanierung der Schwimmhalle,
- Erneuerung der Heizungsanlage (Auslagerung der Heizung)

**Darüber hinaus Freiwillige Aufgaben für den Schulbetrieb:**

- Anstellung eines Sozialpädagogen
- Zuschuss verlässliche Grundschule
- Zuschuss Verein Betreute Grundschule
- Finanzierung Ganztagschule

Die Grund- und Gemeinschaftsschule Schenefeld verfügt über eine ausgesprochen umfangreiche und moderne Infrastruktur und eine umfangreiches Betreuungsangebot während und außerhalb der Regelschulzeit. Hier ist kein aktueller Handlungsbedarf zu erkennen.

Allen an der Schenefelder Schule beteiligten Akteuren (Lehrer-Eltern und Politikern) muss es jetzt gelingen, dass innere Gefüge der Schule zu stärken und ein weiteres Abwandern von Schülern zu

verhindern und abgewanderte Schüler vielleicht sogar zurück zu gewinnen. Denn viele Erwartungen von Eltern und Schülern an Schulen im erweiterten Umfeld sind nicht immer erfüllt worden.

Darüber hinaus werden wir in der nächsten Legislaturperiode prüfen, in wie weit Kooperationen mit anderen Schulverbänden möglich sind.

## TOP 4: Keine Abtrennung Pöschendorf durch Umgehungsstraße



**Schwerlastverkehr muss über die A20 auf die A23 und danach zur zweiten Elbe-Querung geführt werden.**

In der Gemeinde Schenefeld wird schon seit vielen Jahren, immer wieder das Thema einer Ortsumgehung, die zwischen Schenefeld und Pöschendorf verlaufen soll, auf die Tagesordnung gebracht. Gemäß dem aktuellen Verkehrswegeplan des Landes Schleswig Holstein gibt es nach wie vor eine Option, die Bundesstraße 430 in Osten Schenefelds mit dem Ausläufer der B 430 im Süden zu verbinden. Diese Umgehung würde unmittelbar zwischen Schenefeld

und Pöschendorf hindurch führen...

Der Abstand dieser Straße wäre dann zu bewohnten Häusern teilweise unter 50 Metern. Der Verkehr würde auf dieser Straße mit hoher Geschwindigkeit an den Siedlungen „Dichterviertel“ und

„Schütthagensbrook“ in Schenefeld, wie auch an der „Tannenkoppel“ in Pöschendorf, vorbeiführen. Abgesehen von einem erheblichen Eingriff in die Natur, folgt auch ein erheblicher Wertverlust der Wohnobjekte in den oben aufgeführten Siedlungen.

Befürworter dieser Planung erhoffen sich daraus eine Beruhigung der Verkehrslage in Ortskern von Schenefeld.

Die CDU Ortsgruppe bezieht zu dieser Planung eine eindeutig ablehnende Position. Die Verwirklichung dieser Planung hätte nach unserer Bewertung wesentlich gewichtigere Nachteile als kurzfristig erreichte Vorteile.

Mit einer solchen Umgehung würde der strategisch so wichtige Zentralort-Charakter fahrlässig aufgegeben, und der Ort von Publikumsverkehr förmlich trockengelegt. Genau dieser Publikumsverkehr ist aber von hoher Bedeutung für einen gesunden Gewerbe- und Einzelhandel. Davon profitieren wiederum die Bürger der Gemeinde und der umliegenden Orte und das nicht nur zur Deckung der eigenen Konsumbedürfnisse, sondern auch durch eine überdurchschnittlich gut ausgebauten Infrastruktur bei ausgeglichenen Finanzhaushalt.

Das alleine wären schon völlig ausreichend Gründe diese Umgehung nicht zu befürworten. Die Tragweite einer Umgehung ist aber größer. Eine Bundesstraße zwischen Pöschendorf und Schenefeld würden diese beiden Nachbarn nachhaltig trennen und eine gut gepflegte Verbindung wäre zukünftig nur noch über Brücken oder Unterführungen möglich. Das entspricht in keiner Weise der realen Bedürfnisse der Bürger beider Gemeinden. Pöschendorf und Schenefeld verzeichnen einen guten Wachstumsprozess, der in der flächenmäßigen Ausdehnung langfristig klar auf einander zu geht und somit die ohnehin gute Nachbarschaft weiter festigen wird. Beispiele hierfür sind der Ausbau des Neubaugebietes „Tannenkoppel“ in Pöschendorf und die Umgemeindung von Flächen beim „Dichterviertel“ ostwärts der Pöschendorfer Straße. Eine Bebauung Letzt genannter Fläche war bis jetzt auf Grund der bestehenden Landesplanung nicht möglich.

Betrachtet man den aktuellen Landesverkehrswegeplan, so wird man auch sehen, dass dieses Bauvorhaben zurzeit mit keinem Wort in der Prioritätenliste für die nächsten Jahre genannt wird. Siehe auch:

<http://www.landtag.ltsh.de/infothek/wahl17/umdrucke/1500/umdruck-17-1501.pdf>

oder auf den Seiten des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung:

[http://www.bmvbs.de/DE/Home/home\\_node.html](http://www.bmvbs.de/DE/Home/home_node.html)

Im Kern kommt es doch darauf an, den Schwerlastverkehr im Ortskern zu reduzieren und nicht den lebensnotwendigen Personennahverkehr zu blockieren. Für den Schwerlastverkehr kann und muss

alles politische Streben dem deutlich beschleunigten Ausbau der A20 als Verbindung der A7 zur A23, gelten was zurzeit durch die SPD geführte Landesregierung klar behindert und westlich der A7 sogar blockiert wird. Hier werden wir unserer guten Beziehungen zur Regional- und Landespolitik nutzen um unsere Gemeindeinteressen nachhaltig zu vertreten.

**Unsere Botschaft ist also klar: „Keine Abtrennung von Pöschendorf, sondern eine Weiterentwicklung dieser guten Nachbarschaft und eine Beschleunigung des Ausbaues der A20 um den Schwerlastverkehr aus dem Ortskern zu verbannen.“**

## TOP 5: Weiterentwicklung unseres Lebensraumes: „ländlicher“ Wohnraum mit „städtischer“ Versorgung



Schenefeld als ländlicher Zentralort bietet schon seit langem bezahlbarem Wohnraum mit städtischer Versorgung.

Wir haben die Ausweisung und Erschließung von bezahlbarem Wohn- und Gewerbeflächen entscheidend vorangetrieben und zum Abschluss gebracht. Die Nachfrage von Flächen zum Bauen von Wohnhäusern sowie die Ansiedlungsbereitschaft von Gewerbetreibenden in Schenefeld zeigen, dass unsere Entscheidungen während der letzten Jahre zur maßvollen Weiterentwicklung des Ortes richtig waren.

Unter der CDU geführte Ausschussarbeit wurde die Grundlage für z. Bsp. die solide Finanzlage und die Weiterentwicklung der guten Kinderbetreuung mit dem Neubau des Krippengebäudes gelegt.

Besonderen Wert legen wir auf die Zusammenarbeit mit der Grundschule, um einen optimalen Übergang vom Kindergarten zur Schule für jedes Kind zu ermöglichen.

Ein wichtiger Bestandteil der erfolgreichen Arbeit im Kindergarten ist die Weiterentwicklung des Konzeptes und mit ihm die Weiterbildung der Erzieherinnen und Erzieher.

Ferner gilt es die hervorragenden Einkaufsmöglichkeiten (z. Bsp. Discounter) in Schenefeld und die Unterstützung des bestehenden Einzelhandels zu erhalten um in Schenefeld zukunftsfähig zu bleiben.

Die CDU steht für eine langfristig angelegte Planung damit der finanzielle Aufwand für die Erhaltung des ländlichen Wohnraums mit städtischer Versorgung die Finanzkraft der Gemeinde Schenefeld auch in Zukunft nicht überbeansprucht und genügend Raum für Investitionen bleibt.

Welche Gemeinde unserer Größe kann schon von sich sagen: "Wir sind Gastgeber des Schleswig Holstein Musik Festivals"?



# TOP 6: Leistungsstärkeres mobiles Internet



Ein Eckpfeiler jugendlicher Kommunikation – das mobile Internet.

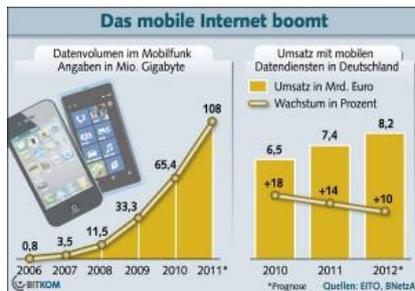
Warum benötigt Schenefeld nun auch noch ein schnelleres mobiles Internet? Wir haben doch schon ein sehr ordentliches Internet aus dem Festnetz...

Wie sieht denn heute die Kommunikationsrealität aus? Setzt man sich an seinen PC, wartet das langwierige Starten des PC ab und hofft dann den online zu „treffen“ den man jetzt gerade sucht? Das war vielleicht noch vor 3 Jahren Standard. Gerade diese Welt hat sich aber inzwischen komplett verändert.

In Deutschland gab es Ende 2012 ca. **31 Millionen Smartphones, ca. 8,2 Millionen Tablets** (iPad & etc) in Deutschland und die Absatzzahlen steigen weiter.

**Mehr als jeder 2. Deutsche ist mindestens in einer Form mobile online** und das funktioniert heutzutage nun mal in „Echtzeit“ über die genannten mobilen Endgeräte – aber nur wenn das örtliche mobile Internet dies auch ermöglicht. **Und das tut es in Schenefeld nun mal überhaupt nicht.**

Datenvolumen im Mobilfunk: Rasanter Anstieg



Datenvolumen im Mobilfunk:  
Rasanter Anstieg Bild: Bitkom

Wir haben die Probleme einer zu langsamen Anbindung (unterste Geschwindigkeit - Edge) bei auch noch mangelhafter Netzabdeckung. Die Folgen sind:

- Verzögerungen beim Seiten-/App-Aufbau
- Größere Dateianhänge z.B. an E-Mails können nicht geladen werden
- Austausch von Medien (Bilder, Videos, Audiodateien) kann nur sehr langsam, manchmal gar, umgesetzt werden
- Kein mobiles TV auf Tablets, Handys und Laptops möglich



stationären Breitbandanschluss und werden so an der Durchführung privater aber auch geschäftlicher Aktivitäten maßgeblich gehindert.

Diese oben genannten **Probleme wirken sich auf zwei Nutzungsfelder aus: Die private und die geschäftliche.**

Während diese Probleme bei der privaten Nutzung nur ein Ärgernis darstellen, z.B. ein Bild von einem sonnigen Tag am Badeseesee kann nicht mit Freunden geteilt werden, führen selbige in der geschäftlichen Nutzung jedoch wirtschaftliche Nachteile für den Standort Schenefeld dar. Um z.B. einen Außendienstmitarbeiter mit relevanten Daten zu versorgen ist stets ein stationärer Computer mit häuslichem Breitbandanschluss (DSL) nötig.

Auch für Touristen im Raum Schenefeld entstehen durch die mangelhafte Netzabdeckung bzw. den ungenügenden Ausbau der Netzinfrastruktur Nachteile. Sie verfügen oft nicht über einen

Junge Menschen und Familien wollen sogar sehr häufig ganz auf Festnetzanschlüsse verzichten. Wenn gerade diese dann bei der Grundstücksbesichtigung einen kurzen Blick auf ihr Telefon werfen ist Schenefeld als Standort schon ausgeschieden.

Das muss sich ändern! Technische Lösungen gibt es in unterschiedlichsten Variationen. Anträge seitens der Gemeindevertretung wurden von den Anbietern im Regelfall ausweichend beantwortet.

Die CDU Schenefeld wird dieses Thema in der nächsten Legislaturperiode intensiv verfolgen, um Schenefeld gerade auch bei dieser wichtigen Entwicklung weiter als junge und fortschrittliche Gemeinde weiterzuentwickeln.

## TOP 7: Erweiterung der Freizeitangebote



Schenefeld ist eine Gemeinde, die für Ihre Größe über ein sehr umfangreiches Freizeitangebot verfügt.

Kaum eine Gemeinde in dieser Region hat ein so breit gefächertes Angebot von Sport, Vereinen und Bildungsangeboten, wie zum Beispiel durch unsere eigene Volkshochschule.

Wir haben ein sehr leistungsfähiges Sportzentrum mit einem kleinen Hallenbad in der Schule, einen traumhaft schön gelegenen Tennisplatz aber auch eine hervorragende Feuerwehr, die für alle Altersgruppen interessante und für die Gemeinschaft wertvolle Betätigungen in der Freizeit anbietet.

Wirft man einmal einen Blick auf die Internetseiten der weit über 30 Vereine so sollten eigentlich keine Wünsche offen bleiben.

Die Wahrnehmung des Einzelnen und gerade der jüngeren Generation ist aber teilweise eine andere...

Bei eine Befragung von 4.000 Personen haben sich laut der Stiftung für Zukunftsfragen im Freizeitmonitor 2012\* folgende Kernergebnisse herausgestellt:

- Fernsehen bleibt die unangefochtene Nummer 1
- Starke Zuwachsraten bei der Handy-, Internet- und Computernutzung
- Digitale Spaltung der Gesellschaft setzt sich fort
- Freizeitwünsche: Mehr Zeit zur Erholung und für soziale Kontakte
- Vom Golfen bis zum Theaterbesuch: Viele Aktivitäten sind für die Mehrheit der Deutschen nicht mehr so interessant

Nun denken wir, dass es hier sicherlich noch ein Stadt-Landgefälle gibt, dennoch ist der Trend sicherlich auch bei uns zu spüren.

Wir haben es hier mit einem gesellschaftspolitischen Phänomen zu tun bei dem Kommunalpolitik sicherlich keine allumfassende Lösung herbeiführen kann. Hier muss das Zusammenspiel von Elternhaus, Schule und Vereinen und auch der Kirche einen wesentlichen Beitrag leisten.

Schön wäre es, wenn die Vereine vielleicht noch aktiver auf die noch interessierten Mitbürgern zugehen würden, ihnen die notwendigen Informationen und Angebote zukommen lassen und es vermehrt Möglichkeiten zum „Schnuppern“ oder des „Ausprobierens“ ohne Mitgliedschaft und Kosten geben könnte. Wichtig ist dabei, auch den Generationsübergreifenden Konsens zu führen. Wir stehen vor der Herausforderung, dass junge Menschen die Angebote der Zukunft hoffentlich stark beeinflussen werden, unserer Gesellschaft aber zusehen durchschnittlich immer älter wird. Dieser besonderen Herausforderung müssen wir uns stellen.

Ja, wir möchten von der CDU Schenefeld die Freizeitangebote verbessern und erhöhen, nur stellt sich die Frage: „was ist denn gewünscht?“.

Hier wollen wir seitens der CDU den im letzten Jahr durch den Ideenwettbewerb begonnen Austausch mit Bürgern erweitern. Noch im Mai dieses Jahres haben wir die Jungwähler aus Schenefeld zu uns eingeladen und sind besonders gespannt auf die Anregungen der nächsten Generation.

Wenn es dann seitens der Politik erforderlich sein wird, finanzielle Mittel in die Hand zu nehmen, sind wir dafür sehr aufgeschlossen.

Wir möchten Sie alle gerne auffordern uns anzusprechen und IHRE Ideen und Anregungen einzubringen. Was sinnvoll und machbar ist wird dann auch umgesetzt. Frei nach dem Motto:

**„Gemeinsam für ein starkes Schenefeld“.**

\*[www.stiftungfuerzukunftsfragen.de/de/newsletter-forschung-aktuell/239.html](http://www.stiftungfuerzukunftsfragen.de/de/newsletter-forschung-aktuell/239.html)

## TOP 8: Weiterentwicklung des Louisenbades, Park, Spielplätze, Sport und Natur ...



„Wann wird’s mal endlich wieder richtig Sommer?“... die Temperaturen steigen und es wird Zeit das wir alle wieder „raus kommen“ um im Garten, im Hohenzollernpark oder rund ums Dorf in unserer schönen Natur zu sein.

Für das Wetter ist die Kommunalpolitik Gott sei Dank nicht verantwortlich. Dafür arbeiten wir daran, dass unsere oben aufgezeigten „Schätze“ erhalten, gepflegt und ständig verbessert werden...

So ist es uns z. B. gelungen, trotz Verkauf, das **Louisenbad wieder langfristig zu pachten** um unseren **Bürgern weiterhin ein kostenfreies Badevergnügen zu gewährleisten**. Die Wasserqualität wird in den Sommermonaten ständig überwacht und hat in den letzten Jahren immer eine erfreulich gute Qualität gehabt. Dank gilt hier insbesondere der Landwirtschaft die die geforderten Abstände im Rahmen der Gülleausbringung einhält.

Von allgemein großem Interesse ist nun die geplante Weiterentwicklung des Louisenbades. Der Investor hat der Gemeindevertretung eine mit der unteren Naturschutzbehörde abgestimmte Planung vorgelegt, die u.a. Wohnmobilstellplätze und ein kleines Hotel auf der ursprünglichen Mühlengrundfläche vorsieht. Dabei sollen hier sowohl **touristische Angebote wie auch die Wiederbelebung eines Mühlrades am alten Platze erfolgen**. Dem steht die Gemeinde positiv gegenüber um unseren Ort touristisch weiter voranzubringen. Veränderungen werden aber ihre Zeit benötigen, zumal der Investor dies als sein „Ruhestandsprojekt“ vorgesehen hat. Eventuelle Eingriffe in die Natur werden von den Behörden überwacht und wir werden dafür sorgen, dass dies in einem Rahmen passiert, der für alle Seiten akzeptabel ist.

Verbesserungsbedarf besteht bei einigen Spielplätzen wie auch bei dem am Louisenbad. Da von den Bürgern im Zuge des Ideenwettbewerbs ein zentraler Spielplatz gewünscht wurde, hat die Gemeindevertretung im zuständigen Ausschuss begonnen, Planungen einzusteuern. Dazu waren Grundstücksverhandlungen nötig, die am Ende aber leider nicht erfolgreich waren. Daher wird in der nächsten Legislaturperiode zu beraten sein, wie wir für alle Bürger eine vernünftige Ausstattung der Anlagen schaffen. Diese müssen starken Belastungen gewachsen sein und gleichzeitig ein breiteres Altersspektrum abdecken. Schön wäre eine Lösung, die in Art eines **Generationenparks Jung und Alt** in Bewegung, Spaß und Sport **zusammen bringen**.

Der **Natur gilt es zukünftig auch weiter ein besonderes Augenmerk** zu schenken. Dies gilt der anfänglich genannten behutsamen Entwicklung des Louisenbades, den wunderbaren Naturflächen rund um die Gemeinde und natürlich unsrer grünen Lunge, dem Hohenzollernpark. Dieser hat gerade eine notwendige Baumpflege erhalten. Auf diese grüne Oase können wir stolz sein. Ob Herbst oder Frühjahr das Farbenspiel des Laubes ist immer wieder imposant. Das jährlich stattfindende Lichterfest, Veranstaltungen der Pfadfinder oder auch die Naherholung mitten im Ort sind ein Wert in sich, den die CDU Schenefeld auf jeden Fall weiter pflegen und entwickeln wird.

**ZUKUNFT FÄNGT ZU HAUSE AN!**

## TOP 9: Unterstützung der Vereine



Zum Neujahrsgespräch der Gemeinde im Januar diesen Jahres waren 35 Gäste erschienen, die alle in leitender Funktion ihrer Vereine, Verbände, Feuerwehr, Kirche, Schule, VHS, den Kindergarten die Gemeinde und andere Gruppierungen vertreten haben.

Es ist äußerst bemerkenswert, was alles ehrenamtlich in Schenefeld und Umgebung für unsere Bürger geleistet wird...

Die breite Abdeckung aller nur denkbaren Themen und Interessen eines großen Gemeindelebens mit so viel Engagement macht in besonderem Maße das Leben in Schenefeld so lebenswert. Dieses ist der CDU Schenefeld besonders wichtig und wurde zu jeder Zeit, über die diversen Gremien in Gemeinde und Amt, sowohl finanziell als auch ideell unterstützt. Hieran werden wir nichts ändern, sondern auch zukünftig dieser besonderen Verpflichtung gerne weiter nachkommen.

Wenn Sie Hilfe brauchen, sprechen Sie uns gerne an.

**GEMEINSAM SIND WIR STARK.**

## TOP 10: Gesunde Gewerbelandschaft



Schenefeld hat auf Grund seiner zentralen Lage und guten Verkehrsanbindung sowohl in der Vergangenheit wie auch heute für unsere Region eine bedeutende Rolle gespielt. Als ländlicher Zentralort war es schon immer Mittelpunkt und Anlaufpunkt um die Einwohner, aber auch die Nachbardörfer mit allen notwendigen Produkten zu versorgen. Wenn die Grundlagen für eine Gemeinde, wie wir sie in TOP 1-9

beschrieben haben, vorhanden sind und man das Glück einer strategisch günstigen räumlichen Lage hat, sind die Voraussetzungen für eine wachstumsfähige Gewerbelandschaft geschaffen. Wichtig ist dann noch eine leistungsstarke Infrastruktur, wo hier noch einmal mit Nachdruck auf TOP 4 hingewiesen werden muss. Dieses alles zu entwickeln und in Einklang zu bringen wurde kontinuierlich von der CDU vorangetrieben und findet aktuell seinen sichtbaren Ausdruck in der Bereitstellung eines großen Gewerbegebietes, das zur Ansiedlung von vielen Betrieben und damit die Schaffung von Arbeitsplätzen geführt hat. Hier ist ein Standort für Industrie und Gewerbe entstanden der ausbaufähig und optimal zur A23 gelegen ist. Sollte es zur Elbquerung der A20 kommen zeigen sich nicht nur Nord-Süd-Routen auf, sondern auch die Anbindung Ostholsteins und der Skandinavischen Länder um diese über die Elbe nach Westen und Süden anzubinden. Hier sehen wir ein hohes Potenzial für unsere Wirtschaft, die wir hier vor Ort haben und halten wollen. Dabei sind uns Neuansiedlungen natürlich in besonderem Maße herzlich willkommen.

Diese sehr positive Entwicklung der Gewerbelandschaft hat aber auch sehr sinnvolle Sekundäreffekte. Wir wollen nämlich auch für die sich mit ansiedelnden Arbeitnehmern Wohnraum und Bauplätze zur Verfügung stellen. Unser Neubaugebiet Brookweg füllt sich erfreulich schnell und Baugrundstücke werden nach Abverkauf aller Plätze auch weiterhin durch uns angeboten werden.

Dabei gilt unser besonderes Augenmerk auch der „Allgemeinversorgung“ sei es mit Ärzten, Apotheken und Verwaltung und Lebensmitteln. Eine bürgernahe Versorgung muss kontinuierlich gewährleistet sein.

Reformgedanken kommunale Selbstverwaltung zukünftig erst mit Gemeinden ab 8000 Einwohnern zuzulassen lehnen wir kategorisch ab. Wir haben über Jahrzehnte eine gesunde und lebenswerte Gemeinde mit hohem Entwicklungspotential in die Zukunft und mit soliden Finanzen geschaffen und bedürfen keiner „professionellen“ Beaufsichtigung aus dem großen Umfeld.

Wir Schenefelder Kommunal-Politiker der CDU sind tief in der Gemeinde verwachsen, wissen um alle lokalen Belange und Befindlichkeiten, verfügen über breite Fachexpertise und **wir** können Schenefeld so erhalten und weiterentwickeln wie es für Schenefeld sinnvoll ist. Insbesondere in Zeiten einer älter werdenden Gesellschaft muss die zentrale Versorgung ein Schwerpunkt der Politik sein. Hier kann nur ein wirtschaftlich starkes Schenefeld bestehen und unser Bestreben dies weiter voranzutreiben wird nicht enden.

**Gehen Sie am 26. Mai zur Wahl und geben Sie alle  
7 Stimmen der CDU und wählen so auch  
Hans-Heinrich Barnick wieder zum Bürgermeister.**

**Gemeinsam für ein starkes Schenefeld!**